

TÜFNER POSCHT*

Die neue Teufner Dorfzeitung

Nr. 2 • März 1996

*Die definitive Titelgestaltung für die «Tüfner Poscht» ist noch in Arbeit.

Inhalt

<i>Gemeinde</i>	
Mit seriösem Finanzplan ins nächste Jahrhundert	2
<i>Handwerk</i>	
Kreative Teufner Lehrlinge	5
<i>Gewerbe</i>	
Comestibles Suhner: Besitzerwechsel	6
<i>Tüfner Chöpf</i>	
Hans Rohner	7
<i>Dorfleben</i>	
Neue Klinik am Dorfplatz?	9
<i>Historisches</i>	
Der Dorfplatz im Wandel der Zeit	10
	
<i>Rezept des Monats</i>	
Pouletbrust in Kokosmilch	13
<i>Sprechsaal</i>	
Ihre persönliche Meinung	14
<i>Sport</i>	
Erfolgreiches Hallenfussballturnier	14
<i>Jugend</i>	
Pfadi feiern 60-Jahr-Jubiläum	14
<i>Kultur</i>	
Harlis Schweizers faszinierende Bilderwelt	15
<i>Kultur</i>	
Theater, Jodlerabende, Konzerte, Lesegesellschaft	17
<i>Dorfleben</i>	
Vereine, Gratulationen und Mutationen	18
<i>Dorfleben</i>	
Politik, Kirche, Frauen und Volksabstimmung	19
Kalender	20

Stolzer Überschuss: 3,5 Mio.

Die Verwaltungsrechnung der Gemeinde Teufen für das Jahr 1995 schliesst bei einem Ertrag von 29,26 Mio. Franken und einem Aufwand von 25,77 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 3,5 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Überschuss von 810 160 Franken, wie der Gemeinderat Teufen mitteilt.

● GÄBI LUTZ

Durchwegs alle Ressorts wiesen gegenüber dem Budget Minderaufwände und Mehrerträge auf. Die grossen Abweichungen seien darauf zurückzuführen, dass unter anderem bei den Spezialsteuern kaum exakt budgetiert werden könne, schreibt der Gemeinderat. Ausserdem hätten alle 1995 realisierten Bauvorhaben günstiger abgerechnet werden können, wird der Besserabschluss begründet.

Aus dem Überschuss wird eine halbe Million Franken in einen Fonds für die Umnutzung des Zeughauses eingelegt. Aus dem Zeughaus soll ein Museum werden (vergleiche *Tüfner Poscht* vom Februar). Im Hinblick auf grosse Investitionsvorhaben in der Gemeinde

– Schulhausneubau, Erweiterung der Sportanlagen und die dadurch zu erwartende Zunahme der Verschuldung – ist der Gemeinderat der Ansicht, dass der aktuelle Steuerfuss von 3,75 Einheiten unverändert beizubehalten sei.

Wie gedenkt der Gemeinderat die grossen finanziellen Verpflichtungen, die auf die Gemeinde zukommen, zu bewältigen? «Ein unabdingbar notwendiges Instrument, um zu erkennen, was wir uns leisten können, ist der Finanzplan», erläutert Gemeindehauptmann Rainer Isler im Gespräch mit der *Tüfner Poscht*.

Mit diesem Führungsinstrument für die Planperiode 1997 bis 2001 beschäftigt sich unser Beitrag auf den *Seiten 2 und 3*.



Vom Spital bis Schulhaus Gählern «Tempo 50»: Kindergärtner (Bild), Schüler Fussgänger freuen sich über diese Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Foto: A.S.